

**Anfrage der Ratsgruppe Tierschutz und Freie Wähler vom 17.11.2020:
U81-1.Bauabschnitt
zur Ratssitzung am 10.12.2020**

Frage 1:

Haben / Werden bis zum 10.12.2020 im U81-Bauabschnitt Freiligrathplatz Flughafen Düsseldorf neben bauvorbereitenden Arbeiten auch schon direkte Bauarbeiten stattfinden bzw. stattgefunden haben (Wenn Ja, bitte detailliert auflisten welche)?

Antwort:

Für die Baumaßnahme U81-1.BA wurde im Bereich nördlich des Freiligrathplatzes die Eingleisigkeit der U79 hergestellt. Dazu wurden Gleise und Fahrleitungsmasten verlegt. Im Anschluss konnten Kampfmittelsondierungen durchgeführt werden, die die Voraussetzung für die schon erfolgten Verbauarbeiten (Einbringen von Spundwänden) waren. Es erfolgen gerade und in den nächsten Wochen Arbeiten an der zu erstellenden Gleistragplatte und Gleisbauarbeiten für die Phase zwei - Verlegung der eingleisigen Strecke Richtung Westen - damit das Baufeld für die Herstellung der Rampe und des Widerlagers frei wird.

Im Bereich des Nordsterns und des Flughafens wurden ebenfalls Kampfmittelsondierungen durchgeführt. Im Anschluss haben die ersten Bohrpfahlgründungsarbeiten im Bereich der Stützen, des Widerlagers und des Dammbauwerkes begonnen. Für die Arbeiten an der Brücke Tor 1 wird die Baustelle eingerichtet.

Am Flughafen Terminal laufen die ersten vorbereitenden Leitwandarbeiten für die Schlitzwand-Verbauarbeiten.

Frage 2:

Welche direkten Bauarbeiten sind im U81-Bauabschnitt Freiligrathplatz Flughafen Düsseldorf schon beauftragt / vergeben (Bitte detailliert auflisten inkl. Datumsangabe der voraussichtlichen Ausführungen)?

Antwort:

Beauftragt wurden die Rohbauarbeiten der gesamten Strecke. Diese umfassen die Herstellung der Brücke über dem Nordstern, incl. der Rampen, die Herstellung der Brücke Tor 1 und die Herstellung des unterirdischen Bahnhofs, incl. der Rampe und der Tunnelstrecke. Diese Arbeiten beinhalten z.B. Verbauarbeiten, Gründungen, Stahlbauarbeiten und Betonbauarbeiten. Beginn der Arbeiten war der 24.08.2020. Die Fertigstellung dieser Arbeiten ist für Januar 2023 geplant. Weiterhin wurde eine Firma zur Lieferung der prov. Signalanlage und der Bauweiche für die Verlegung der U79 Gleise beauftragt.

Die Inbetriebnahme der Strecke ist weiterhin für Mitte 2024 geplant.

Frage 3:

Wenn der Rat der Stadt Düsseldorf bis April 2021 mehrheitlich entscheiden würde, nun an Stelle der Brücke einen Tunnel bauen zu wollen, welche Auswirkungen hätte dies auf bereits erteilte Bauaufträge und den geplanten Zeitablauf?

Antwort:

Diese Entscheidung hätte erhebliche rechtliche und finanzielle Konsequenzen. Es müssten z.B. die Verträge mit den Baufirmen, Ingenieurbüros und Gutachtern gekündigt werden, Schadensersatz in Millionenhöhe stünde im Raum. Das Zuwendungsverfahren müsste gestoppt und Zuwendungen an den Zuwendungsgeber zurückgezahlt werden.

Für eine Tunnellösung muss eine Planung, welche in einem europaweiten Verfahren ausgeschrieben werden muss, erstellt werden, um mit dieser dann ein neues Baurecht zu erwirken. Allein dieser Prozess würde mindestens fünf bis acht Jahre dauern. Die schon erfolgten Arbeiten müssten zum Teil zurückgebaut werden. Auch hier würden Kosten entstehen. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die vorgesehene Inbetriebnahme zur EM 2024 nicht zu halten ist und sich um mindestens 5-8 Jahre verschieben würde. Zusätzliche würden erhebliche Kosten in zweistelliger Millionenhöhe auf die Landeshauptstadt Düsseldorf zukommen.